

Köln, 04.10.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in wenigen Tagen beginnen die Herbstferien und wir können auf erfolgreiche und solidarische Wochen des gemeinsamen Lernens zurückblicken. Ich bin sehr stolz und glücklich, dass wir trotz der widrigen Umstände und einer Reihe von Unklarheiten so viele Unterrichtsstunden erteilen konnten und tatsächlich ein Stück Normalität geschaffen haben. Es ist wunderbar, dass die Schülerinnen und Schüler wieder in die Schule kommen. Wir haben gemeinsam einen wichtigen Teil des Schuljahres geschafft und die Monte-Schulgemeinschaft wieder lebendig gemacht. **Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften, allen Mitarbeitenden und den Eltern an der Schule für den achtsamen und fürsorglichen Umgang miteinander danken.**

Die Schulkonferenz – das höchste Organ der schulischen Entscheidungen, in dem alle Gremien der Schulgemeinschaft vertreten sind, hat am 30.09. getagt und intensiv über die am 31.08. veröffentlichte dringende Empfehlung, die Mund-Nasen-Bedeckungen auch nach Wegfall der offiziellen Maskenpflicht im Unterricht weiterhin zu tragen, beraten. Der Beschluss war eindeutig: **die Schulkonferenz hat einstimmig beschlossen, dass das Montessori-Gymnasium bis zum Ende dieses ersten Schulhalbjahres weiterhin das Tragen der Masken im Unterricht empfiehlt.** Wir wollen auf keinen Fall die erreichten Erfolge im Kampf gegen Corona gefährden. Das Tragen der Alltagsmasken auf dem Schulgelände und im Gebäude ist allerdings keine Empfehlung, sondern Pflicht. Nur während des Unterrichts und nur auf dem festen Platz ist es möglich, die Maske abzunehmen. Wir empfehlen dringend, die Maske konsequent zu tragen, denn wir können in den Klassen keinen Abstand halten. Die Maske ist mit Abstand das kleinste Übel in der augenblicklichen Situation.

Es ist ebenfalls äußerst wichtig, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft weiterhin konsequent die Regeln der Handhygiene befolgen. Bitte sprechen Sie in den Familien mit den Kindern darüber. Wir haben zahlreiche Möglichkeiten der Handdesinfektion und viele Waschbecken zum regelmäßigen Händewaschen.

Da sich die Mehrheit der Forscher einig ist, dass die Übertragung des Coronavirus SARS-CoV-2 durch Aerosole begünstigt wird, ist frische Luft und häufiges Lüften sehr wichtig. In den vergangenen Wochen war das kein Problem, denn das Monte hat zum Glück große Fenster, die sich problemlos öffnen lassen. Doch genauso schnell, wie jetzt bei kühleren Temperaturen mögliche Viren herausgeweht werden, verschwindet auch die Wärme. Daher achten bitte alle darauf, dass die Kleidung entsprechend sein muss. Bitte geben Sie Ihren Kindern eine zusätzliche warme Jacke mit, auch Schal und Mütze sind ratsam. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die städtischen Schulen in absehbarer Zeit serienmäßig mit Raumluftreinigern ausgestattet werden. Sie kennen ja das Sprichwort: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

In den verschiedensten Gremien beraten wir augenblicklich auch, wie wir mit den großen schulischen Veranstaltungen (**Tag der offenen Tür** und **Informationsabend** für Grundschulleitern) verfahren werden. Der für den **21.11.2020 geplante Tag der offenen Tür**

als Unterrichtstag für unsere Schülerinnen und Schüler muss leider entfallen, denn wir können uns in der aktuellen Situation mit steigenden Infektionszahlen absolut nicht vorstellen, für eine große Besucherzahl unsere Unterrichtsangebote, Experimente, Informationsstände und das köstliche Elterncafé umzusetzen. Wir arbeiten intensiv auf mehreren Ebenen an digitalen Lösungen, um unserer vielfältiges Schulleben und die Lern- und Arbeitsatmosphäre zu präsentieren. Auf der Homepage finden Sie die aktuellen Informationen hierzu.

Der traditionell im Herbst stattfindende Aktionstag wird in diesem Jahr in einem verkleinerten Rahmen als Aufräumtag auf unserem großen und schönen Schulgelände am Samstag, den 31.10.2020 von 10 bis 13 Uhr stattfinden. Das Gesundheitsamt hat uns grünes Licht für eine Veranstaltung an der frischen Luft und in festen Gruppen gegeben. Eingeladen sind die Eltern und Schüler*innen sowie Lehrer*innen der Stufen 5 bis 7. Wir werden die Lage genau beobachten und jeweils neu bewerten, um u.U. kurzfristige Veränderungen vorzunehmen.

Am kommenden **Freitag (9.10.2020)** findet eine **schulinterne Fortbildung zum Thema Verknüpfung von Präsenz- und Distanzlernen statt**. Wir arbeiten uns weiter in die pädagogischen Möglichkeiten von ClassNoteBook ein und erstellen gemeinsam Grundlagen für Unterricht im Wechsel zwischen Präsenz und Distanz. Bei steigenden Infektionszahlen ist damit zu rechnen, dass es schnell zu unterschiedlichen Szenarien kommen kann:

- ein(e) oder wenige Schüler*innen
- ein(e) oder wenige Lehrer*innen,
- ca. 50 % einer Lerngruppe oder
- eine komplette Lerngruppe bzw. Stufe

sind in Quarantäne oder krank. Hier werden wir auch die Ergebnisse der Umfragen im vergangenen Schuljahr und unsere Erfahrungen während der Schulschließung, langsamen Teilöffnungen und den bisher erlebten Quarantänephase auswerten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang für Sie und euch, dass das Schulministerium klare Vorgaben für dieses Schuljahr macht: die Teilnahme an digitalen Unterrichtsformen ist Pflicht. Unterricht in digitaler Form ist dem Präsenzunterricht gleichwertig. Somit gelten die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und Bewertung auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen.

Der Unterricht am kommenden Freitag entfällt, die Klassen und Kurse haben einen Studientag und erhalten Arbeitsaufträge.

Vor uns liegen zwei Wochen Herbstferien, die wir zum Abschalten und zum Erholen dringend brauchen. Viele von Ihnen haben Reisen geplant. Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen hat allen Schulen am 30. September folgende Information zu „privaten Reisen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in Covid-19-Risikogebiete und zu Verpflichtungen bei der Rückkehr nach Deutschland sowie schulrechtlichen Konsequenzen“ geschickt, die ich hiermit an Sie weitergebe.

2. Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schülern müssen sich nach der Rückkehr aus Risiko-gebieten regelmäßig in Quarantäne begeben (s.o.). Wenn sie dies miss-achten und dennoch zur Schule kommen, spricht die Schulleiterin oder der Schulleiter aufgrund des Hausrechts das Verbot aus, das Schulgelände zu betreten. Unabhängig von den rechtlichen Folgen stellt ein solches Verhalten einen schweren Verstoß gegen die Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme in der Schule dar. Schülerinnen und Schüler in Quarantäne bleiben dem Unterricht aus Rechtsgründen fern. Dieser Umstand stellt keine Schulpflichtverletzung und keinen schulischen Pflichtenverstoß der Schülerin oder des Schülers dar. Das dem privaten Lebensbereich zuzurechnende Urlaubsverhalten ist durch schulrechtliche Maßnahmen (Bußgeldverfahren, Ordnungsmaßnahmen) nicht zu sanktionieren. Nach § 43 Absatz 2 Schulgesetz NRW müssen die Eltern bzw. die betroffenen volljährigen Schülerinnen und Schüler im Falle eines Schulversäumnisses die Schule unverzüglich benachrichtigen und schriftlich den Grund mitteilen. Bei begründeten Zweifeln, ob Unterricht aufgrund der Verpflichtung zur Einhaltung von Quarantänemaßnahmen versäumt wird, kann die Schule im

Fall der gesetzlichen Quarantäne gemäß § 3 CoronaEinrVO von den Eltern Nachweise über die Reise in ein Risikogebiet verlangen und im Fall einer behördlich angeordneten Quarantäne im Wege der Amtshilfe gemäß § 5 Absatz 1 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz NRW beim Gesundheitsamt Erkundigungen einziehen, ob und ggfls. welche Maßnahmen dort aufgrund des Infektionsschutzgesetzes oder aufgrund der nach dem Infektionsschutzgesetz erlassenen Bestimmungen getroffen worden sind. Für die Nachholung quarantänebedingt nicht erbrachter Leistungsnachweise (Klassenarbeiten, Klausuren) gelten die Bestimmungen der jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Wir wünschen Ihnen erholsame Herbstferien – wo auch immer Sie die Zeit verbringen werden – und freuen uns auf die weitere intensive Zusammenarbeit mit Ihnen/euch allen. Bitte melden Sie sich wie bisher mit allen Fragen und Anregungen bei allen Lehrer*innen oder der Schulleitung zurück. Wir sind froh über einen konstruktiven und lebendigen Austausch mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.

Ihre und eure Schulleiterin
Maria Hartmann